

Eingangsstufe... wo sind die Vorteile für Zweitklässler?

Beitrag von „craff“ vom 21. Dezember 2008 23:20

Talida: Offensichtlich scheinst du eine der wenigen zu sein, die so eine Unterrichtsform im Griff haben, wenn bei Dir alle bis auf die Eltern zufrieden sind. Ich hingegen habe auch beim dritten Kind keine echte Besserung erlebt. O-Ton meines Kindes: Und da soll ich neben einem Erstklässler sitzen und nichts tun außer warten, bis der einen Fehler macht, damit ich ihn verbessern kann. So langsam, wie der schreibt, macht der doch fast keine Fehler.

Es gibt auch in dieser Schule Jahrgangsunterricht, allerdings nie geteilt, sondern zusammengesetzt aus zwei Eingangsklassen. Der dann durchgeführte Lehrgang, um alle Zweitklässler in wenigen Stunden auf Linie zu bringen, ist starr und undifferenziert. Ergebnis: Mein Kind wird oft verdonnert, recht lange still auf seinem Stühlchen zu sitzen und zu warten, wenn es schon fertig ist. Das wird mir als Teil des Konzeptes verkauft. Die Lehrerin argumentiert, dass sie bei den wenigen Stunden für Jahrgangsunterricht nicht auch noch differenzieren kann. Wäre es das erste Mal, dass ich das so oder ähnlich erlebe, würde ich denken, es läge an den Lehrern. Nun ist aber das dritte Mal mit unterschiedlichen Lehrern. Da glaube ich halt an einen Systemfehler. Kleingruppen mit zwölf Kindern, wie Du es beschreibst, gibt es halt nicht.

Nun haben wir eine Liste mit detaillierten Anweisungen erhalten, wie wir uns Aufgaben selber ausdenken und zu Hause mit den Kindern üben sollen. Ganz normalen Schulstoff übrigens, nicht Anziehen, Schuhezubinden und Händewaschen. Die echte positive Neuerung gegenüber meinen anderen Kindern war, dass wenigstens mal ausgesprochen und nicht verheimlicht wurde, dass die Kinder in der Schule nicht allen Stoff des Jahrgangs lernen. Danke, aber dafür schicke ich das Kind ja eigentlich zur Schule. Und mit vier Kindern und eigenen Schülern gehen mir auch ohne solche Anweisungen die Ideen für nachmittägliche Beschäftigung nicht aus. Nun, zusammengefasst, fühle ich mich dem ganzen ziemlich ohnmächtig ausgeliefert. Zumal ich erlebt habe, dass es auch anders, besser, laufen könnte.

Daher meine Frage: Wer von Euch hat echte eigene Lehrerfahrungen mit Erst- und Zweitklässlerunterricht in beiden Formen bei gleicher personeller Ausstattung? Anders kann mans ja nicht vergleichen. Und wie beurteilt Ihr das?